

Helmut Kuntz

DER ROTE FADEN IN DER SUCHT

Abhängigkeit überwinden und verstehen

BELTZ

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. Teil:	
Die Theorie der Sucht und Abhängigkeit	17
Vertraute (bisherige) Theorien zur Erklärung von Suchtverhalten. Ein kurzer historischer Überblick	
Frühe triebpsychologische oder oral fixierte Ansätze	19
Neuere psychoanalytisch orientierte Ansätze	22
Ich- oder strukturpsychologische Modelle	22
Selbstpsychologische Modelle	25
Objektpsychologische Modelle	27
Das psychoanalytisch-interaktionelle Modell	28
Systemische Modelle	30
Die analytische und systemische Familientherapie	30
Ein kontextuell-bezogener Ansatz oder ein Modell süchtiger Beziehungsstruktur	32
Lern- und sozialisationstheoretische Modelle	33
Neurobiologische Modelle	34
Die Fixierung auf die Fixierung	35
Eine neue interaktionstheoretische Grundlage zur Erklärung von Suchtverhalten	
Spekulationen über das menschliche Kontinuum	37
Die Wurzeln des Selbst	44
Die frühe Entwicklung des Selbst	46
Die Phase des auftauchenden Selbst	47

Die Phase des Kern-Selbst	51
Die Phase des subjektiven, bezogenen Selbst	57
Die Phase des verbalen Selbst	60
Die Phase des narrativen Selbst	63
Eine erste Entstehung von Suchtstrukturen durch Brüche im Selbst-Empfinden	65
Das Lebensthemen-Konzept	76
Wandlungsprozesse – Identität als integratives Selbst-Empfinden	79
Die Entwicklung zum integrativen Selbst – eine Übersicht	84
Lebensthemen, Wandlungsprozesse und Suchtmittelgebrauch im Erwachsenenalter	86
Wandlungsprozesse und Sucht im Alter	87
Selbst-Empfindungs- und Lebensthemen-bezogene Thesen zur Entstehung von Suchtverhalten	89
Die entwicklungspsychologische Disposition zur Sucht – ein Vorurteil?	93
Der rote Faden in der Sucht: Der Verlust von Urheberschaft und Wirksamkeit	94
Depression als Antwort auf den Verlust des Selbst-Gefühls von Urheberschaft und Wirksamkeit	96
Komasaufen: Zwischen Freizeitsport, stillem Protest und Kapitulation vor dem Leben	103
Vorschläge zur Revision »lieb gewonnener« theoretischer Konzepte in der Suchtarbeit	119
Sucht – die Krankheit, die sowohl keine wie eine besondere, wie eine mehrfache ist	119
Symbiose und Verschmelzung oder: Die Mär vom »Fass ohne Boden«	121
Sucht und Grandiosität	134
Sucht und Aggression – zwei gleiche Gesichter	152

Die Repräsentationen oder: Das Abbilden der Welt	166
Introjektion, Projektion und Phantasie im Prozess der projektiven Identifizierung	181
 II. Teil:	
Die Praxis der präventiven, beratenden und therapeutischen Suchtarbeit oder: Die Suche nach Worten und Berührungen, die befreien können	185
Die Sucht und Drogenkarriere zwischen Genuss und Missbrauch	185
Diagnostische Kriterien	185
Hilfestellungen für sucht»kontaminierte« Arbeitsfelder	186
Die süchtige Karriereleiter – eine Ortsbestimmung	188
Das Primat eines Symptoms	194
<i>Die Illusion der drogenfreien Räume</i>	197
Die Alltäglichkeit der Gefährdung	205
<i>Schule als Risikofaktor für die Entstehung von Drogengebrauch und Suchtverhalten</i>	206
<i>Die öffentliche Verwaltung und die Gesichter der Abhängigkeit</i>	213
<i>Die Gefährdung auf dem Lebensweg und die Spuren der Vergangenheit – eine Familiengeschichte</i>	215
Von der Schönheit des Augenblicks zur süchtigen Abhängigkeit oder: Ist Therapie überhaupt angesagt?	218
Der doppelte Verlust von Urheberchaft und Wirksamkeit	229
Konsequenzen für Prävention und Therapie	235
Die Lösung aus süchtigen Verstrickungen	235
Macht und Ohnmacht bzw. Abhängigkeit versus Unabhängigkeit in der süchtigen Beziehungsstruktur	238
Die Wirksamkeitsfalle	242
Therapeutische und präventive Verfahren	250
Therapeutischer Methodenpluralismus	250
Plädoyer für einen unorthodoxen Therapiestil	251

Therapeutische und präventive Settings	254
Motivationsarbeit	254
Einzeltherapie	257
Die Arbeit mit Gruppen	261
Die Arbeit mit Familien	265
Die Arbeit mit (werdenden) suchtkranken Müttern	271
Konkrete praktische Methoden oder: Wege zur inneren	
Achtsamkeit	275
Die 6-Wochen-ohne-Methode	275
Die Arbeit mit dem Körper	281
Die Arbeit mit Inszenierungen	289
Urheberschaftliche oder wirksamkeitsorientierte	
Interventionen	296
Das Gehirn – Unser Tor zur Welt	300
Wider den süchtigen Kulturpessimismus oder: Das	
überlebensfähige Maß an Hoffnung	310
Literaturverzeichnis	314